

**Martina Gille**

# **Blickwinkel 3: Jugendliche heute – engagierte Bürger von morgen**

Vortrag für die 17. Reichenauer Tage zur Bürgergesellschaft „Was bewegt?  
Vom Jugendengagement zum Bürgerengagement“, in Allensbach/Hegne  
am 12. Juli 2019

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

**www.dji.de**

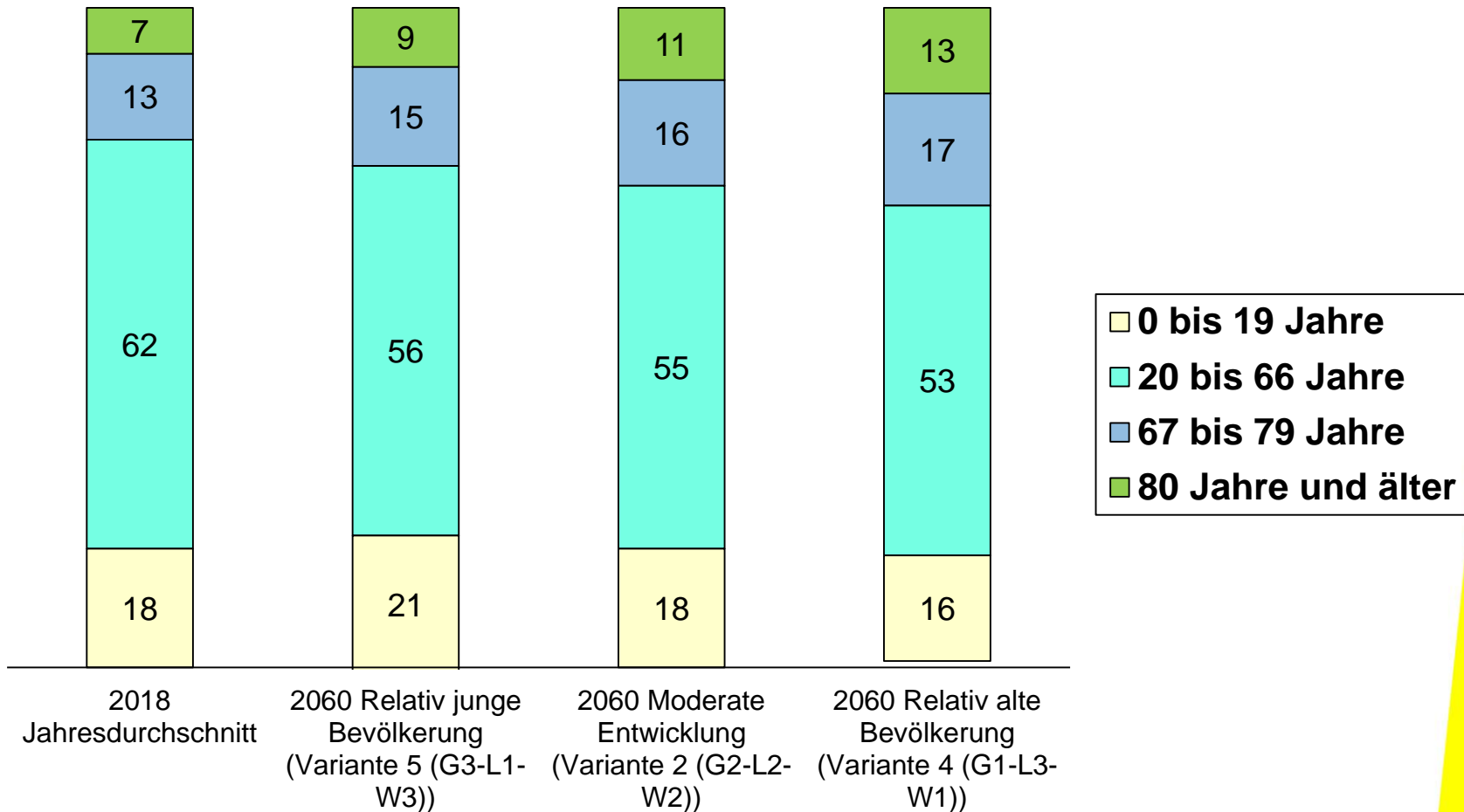
- Zentrale Herausforderungen für junge Menschen heute
- Wertorientierungen und gesellschaftliche Prioritäten Jugendlicher
- Gesellschaftliches und politisches Engagement junger Menschen in verschiedenen Vereinen, Verbänden, Organisationen und Initiativen
- Freiwilliges Engagement junger Menschen. Ergebnisse der Freiwilligensurveys
- Welchen Stellenwert hat Politik für junge Leute? Wie groß ist das Vertrauen in die Politik?
- Die politische Partizipation junger Menschen
- Fazit

# Zentrale Herausforderungen für Jugendliche und junge Erwachsene heute

- Entwicklungsaufgaben des Jugendalters
- Dichtere Staffelung der Herausforderungen für junge Frauen
- Jugendphase im Wandel:
  - Demografische Entwicklung
  - Bildung als Schlüsselressource

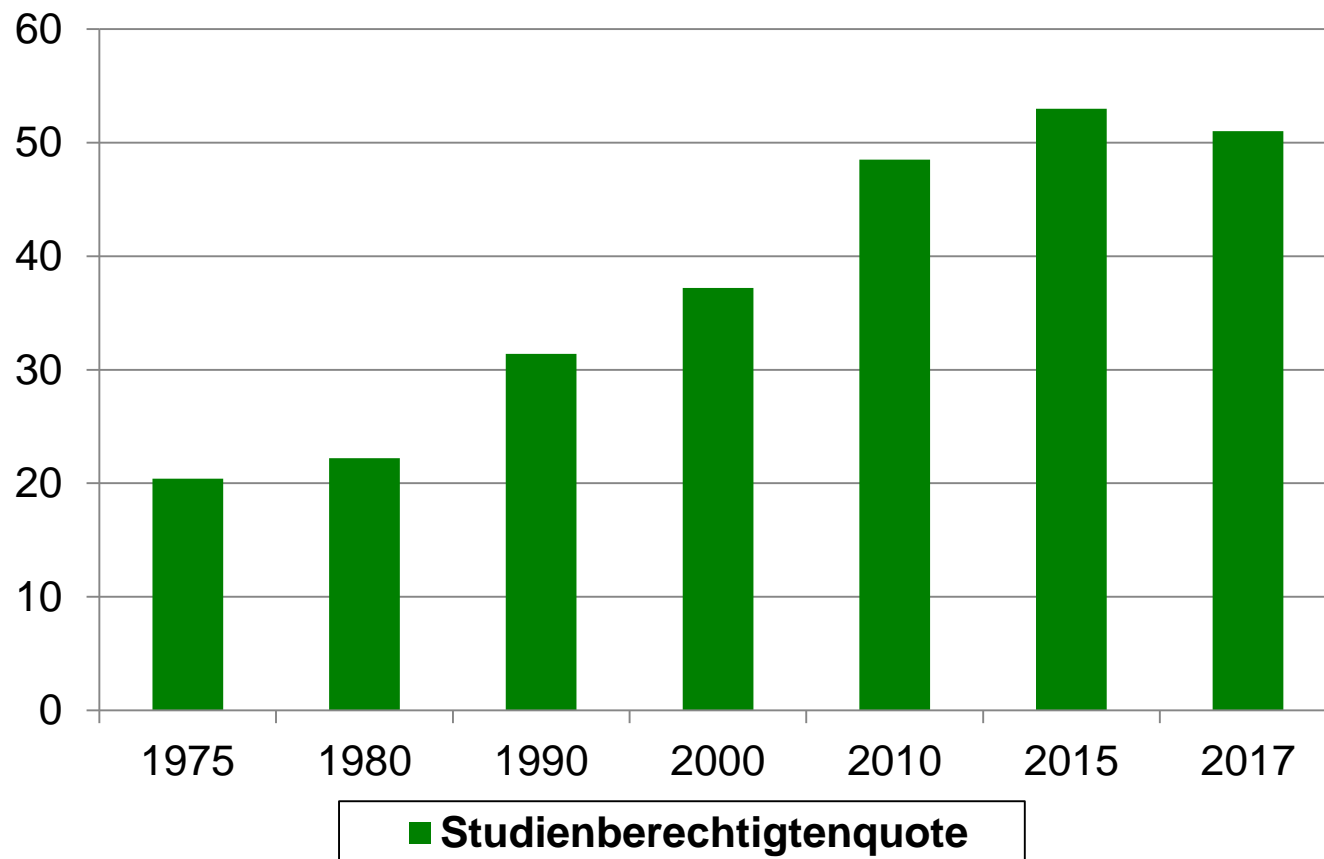
# Bevölkerung nach Altersgruppen 2018 und 2060

## Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), 2019: Bevölkerung im Wandel. Annahmen und Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden; S. 26; eigene Darstellung.

## Bildung als Schlüsselressource: Anstieg der Studienberechtigtenquote in Deutschland, 1975 – 2017\*



\* Jahr: Bis 1991 früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-West.

Quelle: BMBF, Datenportal, Tab 2.5.85: Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung (Studienberechtigtenquote) nach Art der Hochschulreife, Online:

[https://www.govdata.de/daten/-/details/de-bmbf-datenportal-tabelle-2\\_5\\_85](https://www.govdata.de/daten/-/details/de-bmbf-datenportal-tabelle-2_5_85); eigene Darstellung.

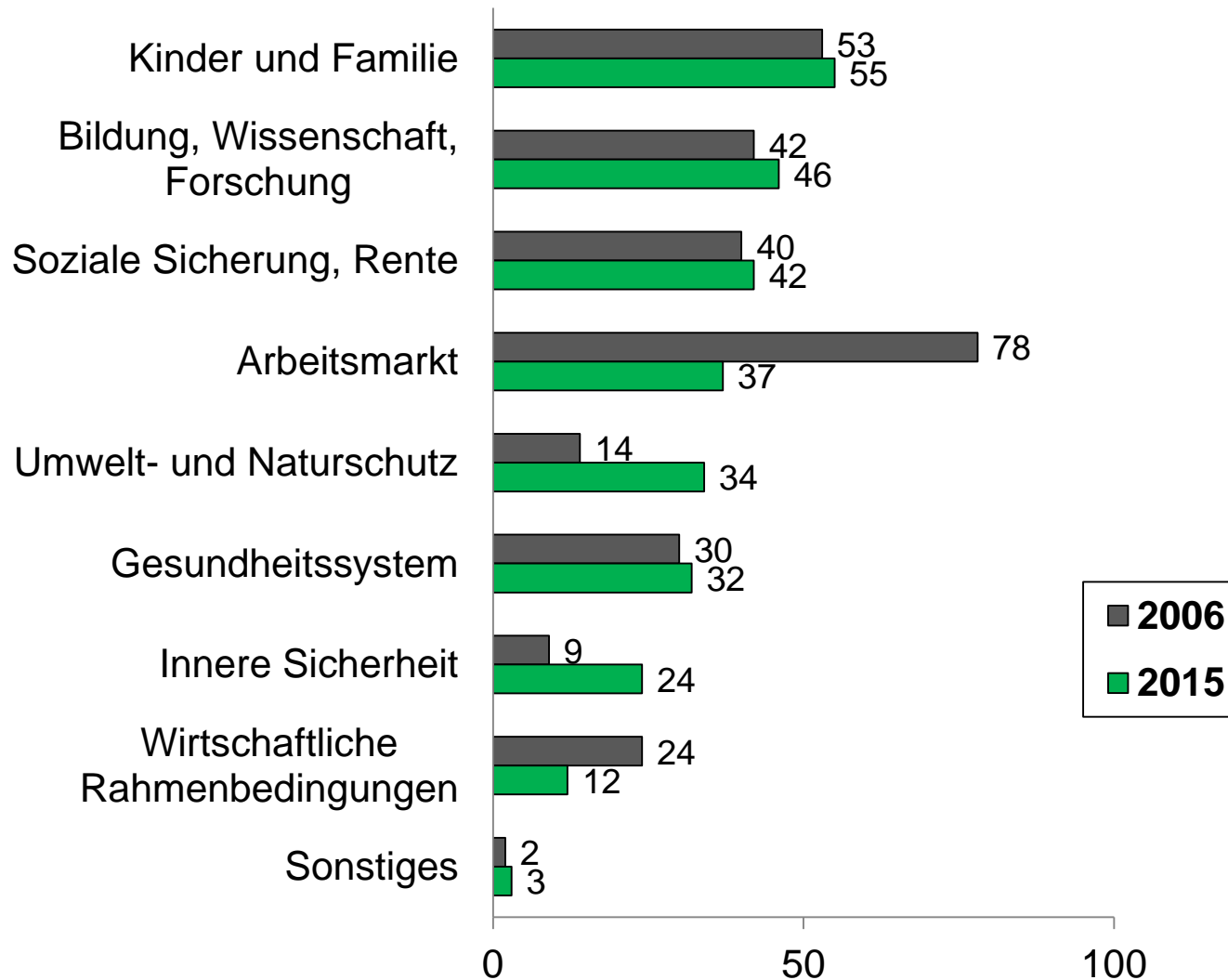
# Wertorientierungen und gesellschaftliche Prioritäten Jugendlicher und junger Erwachsener

# Wichtigkeit von Lebensbereichen bei 12- bis 29-Jährigen – Rangreihen für weibliche und männliche Befragte

	Frauen	Männer
1.	Eltern und Geschwister	Eltern und Geschwister
2.	Gesundheit	Gesundheit
3.	Freunde u. Bekannte	Freizeit und Erholung
4.	Freizeit und Erholung	Freunde u. Bekannte
5.	Partnerschaft	Partnerschaft
6.	Schul- und Berufsausbildung	Schul- und Berufsausbildung
7.	Beruf und Arbeit	Beruf und Arbeit
8.	Eigene Familie und Kinder	Eigene Familie und Kinder
9.	Kunst und Kultur	Politik
10.	Politik	Engagement in Vereinen/Verbänden
11.	Engagement in Vereinen/Verbänden	Kunst und Kultur
12.	Religion	Religion

Quelle: DJI-Survey AID:A 2014 (gewichtet); 12- bis 29-Jährige, N=11.381.  
Frage: Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Lebensbereiche?  
Antwortskala von 1 = "überhaupt nicht wichtig" bis 6 = "sehr wichtig". Rangreihe dargestellt anhand der Mittelwerte.

# Die wichtigsten gesellschaftlichen Prioritäten\* bei 12- bis 25-Jährigen im Zeitvergleich, 2006 und 2015 (in %)\*\*



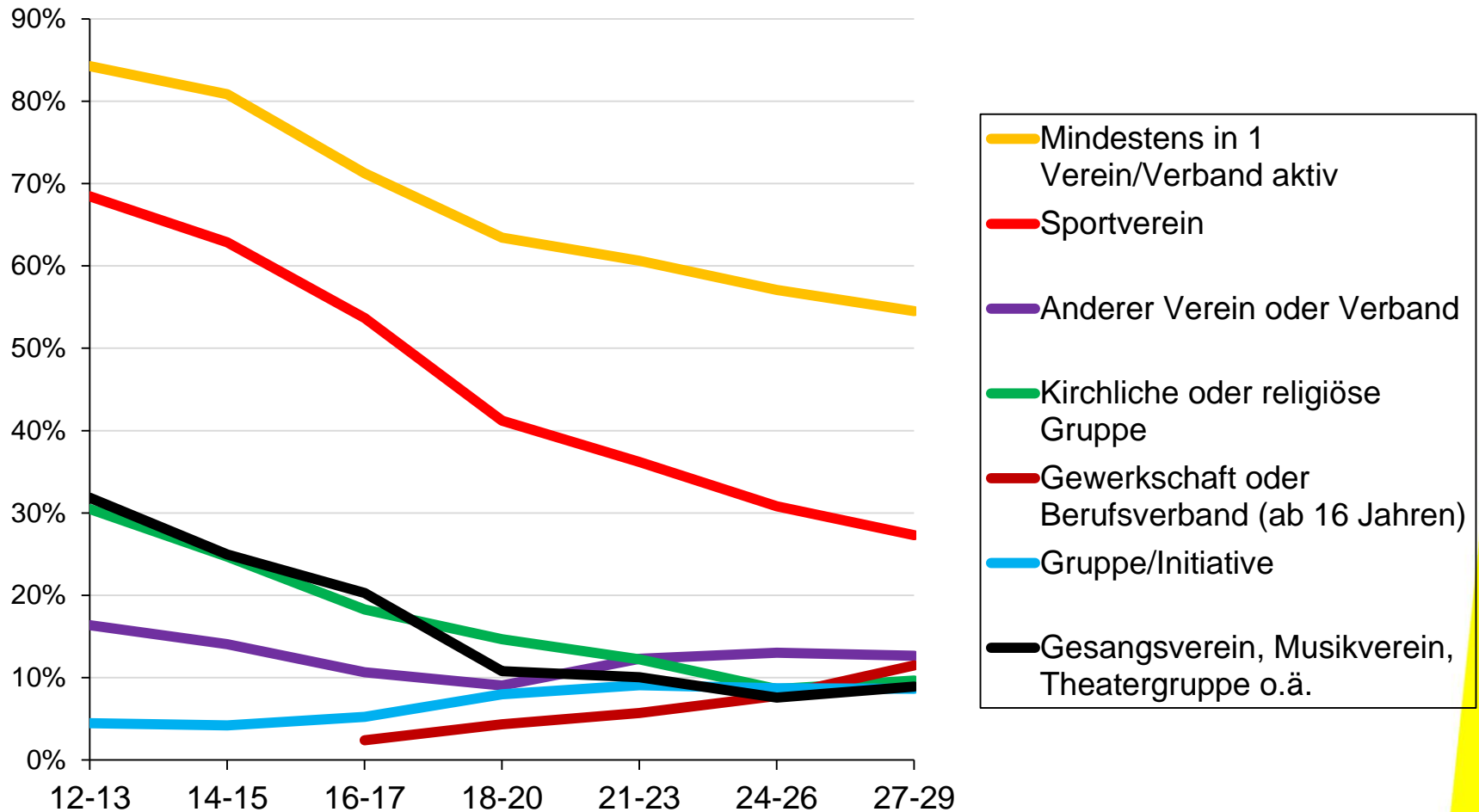
Quelle: Shell Jugendstudie 2015. Zitiert nach: Schneekloth, Ulrich/Albert, Mathias/Hurrelmann, Klaus/Quenzel, Gudrun, 2017: Eine Generation im Aufbruch. Zwischen wachsendem politischen Interesse und anhaltender Politikverdrossenheit. In: Kühnel, Wolfgang/Willems, Helmut (Hrsg.): Politisches Engagement im Jugendalter. Zwischen Beteiligung, Protest und Gewalt. Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 18-46, S. 32; eigene Darstellung.

\* Frage: In welchen der folgenden Bereichen müssen wir als Gesellschaft in Deutschland besonders aktiv werden?  
\*\* Angaben in %, bis zu drei Nennungen.



# Gesellschaftliches und politisches Engagement junger Menschen in verschiedenen Vereinen, Verbänden, Organisationen und Initiativen

# Aktive in Vereinen, Initiativen und Gruppen nach Altersgruppen (in %)

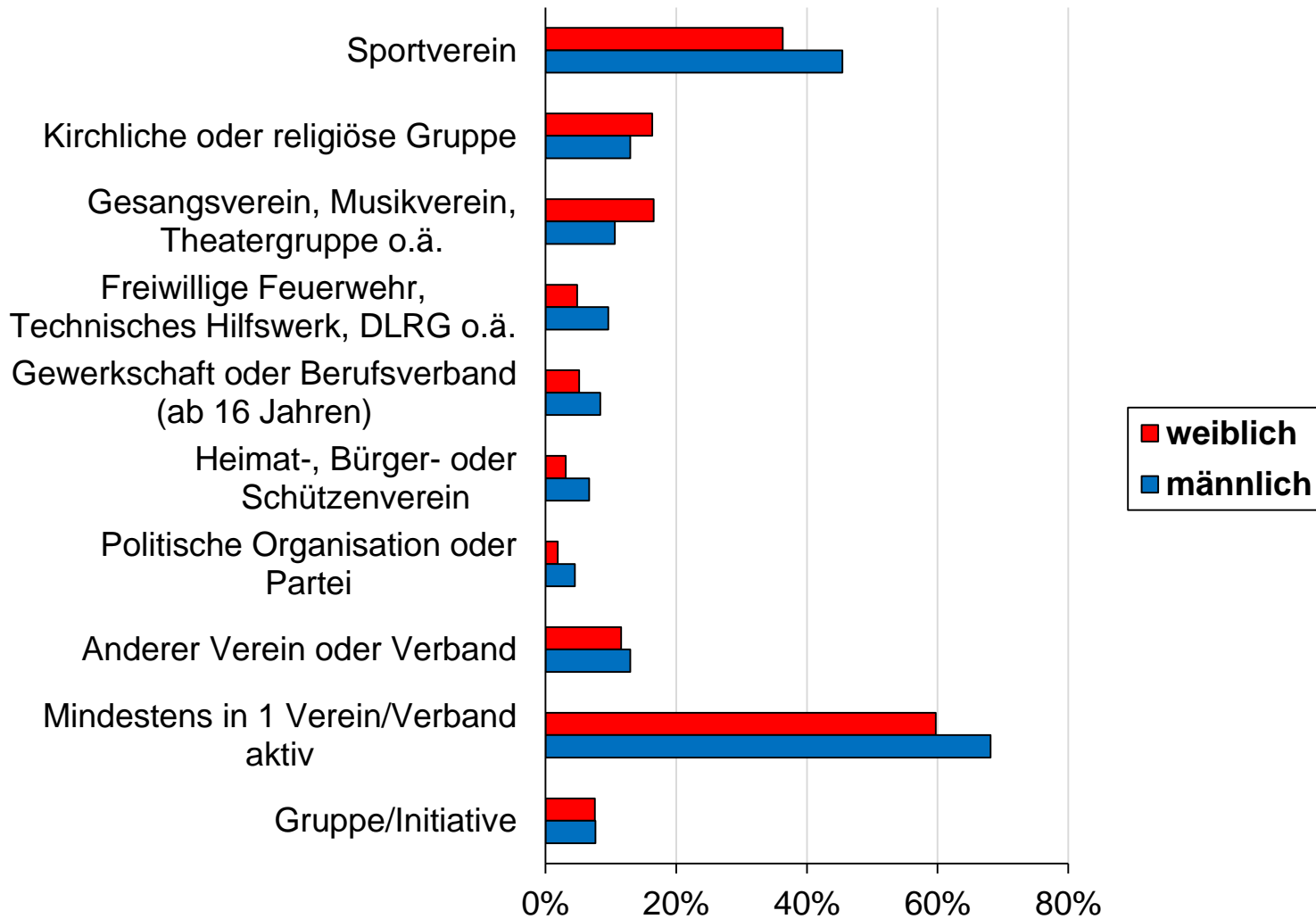


Quelle: DJI-Survey AID:A 2014 (gewichtet); 12- bis 29-Jährige, N=11.381.

\* Frage zu Vereinen: Sagen Sie mir bitte, ob Sie in den folgenden Vereinen oder Verbänden aktiv sind?

\*\* Frage zu Initiativen/Gruppen: Sind Sie in einer Initiative oder Gruppe aktiv, die politische Themen aufgreift wie Umweltschutz, Frieden, Menschenrechte, Tierschutz oder andere soziale Probleme?

# Aktive junge Frauen und Männer in verschiedenen Vereinen/Organisationen und Gruppen (in %)

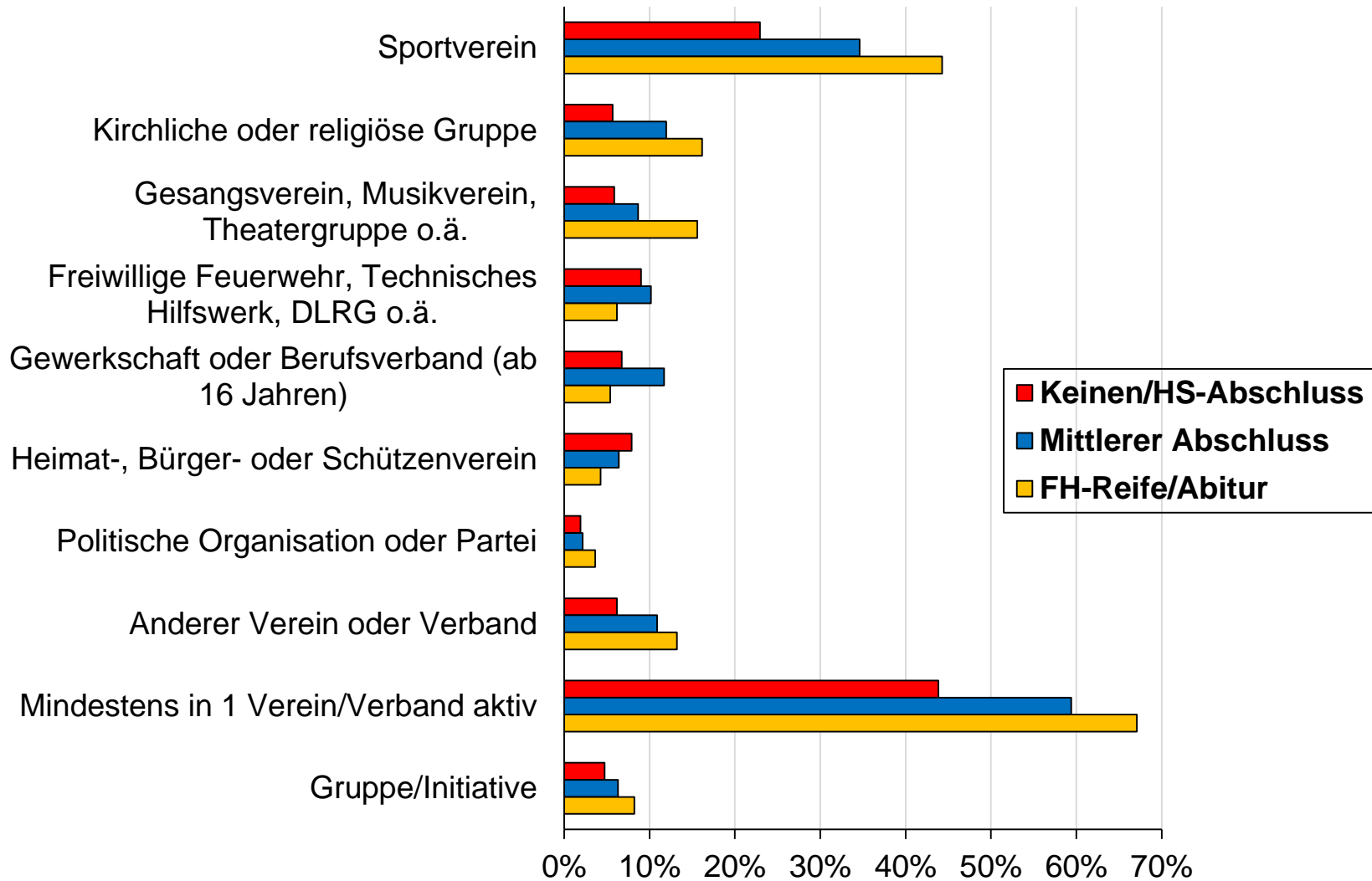


Quelle: DJI-Survey AID:A 2014 (gewichtet); 12- bis 29-Jährige, N=11.381.

\* Frage zu Vereinen: Sagen Sie mir bitte, ob Sie in den folgenden Vereinen oder Verbänden aktiv sind?

\*\* Frage zu Initiativen/Gruppen: Sind Sie in einer Initiative oder Gruppe aktiv, die politische Themen aufgreift wie Umweltschutz, Frieden, Menschenrechte, Tierschutz oder andere soziale Probleme?

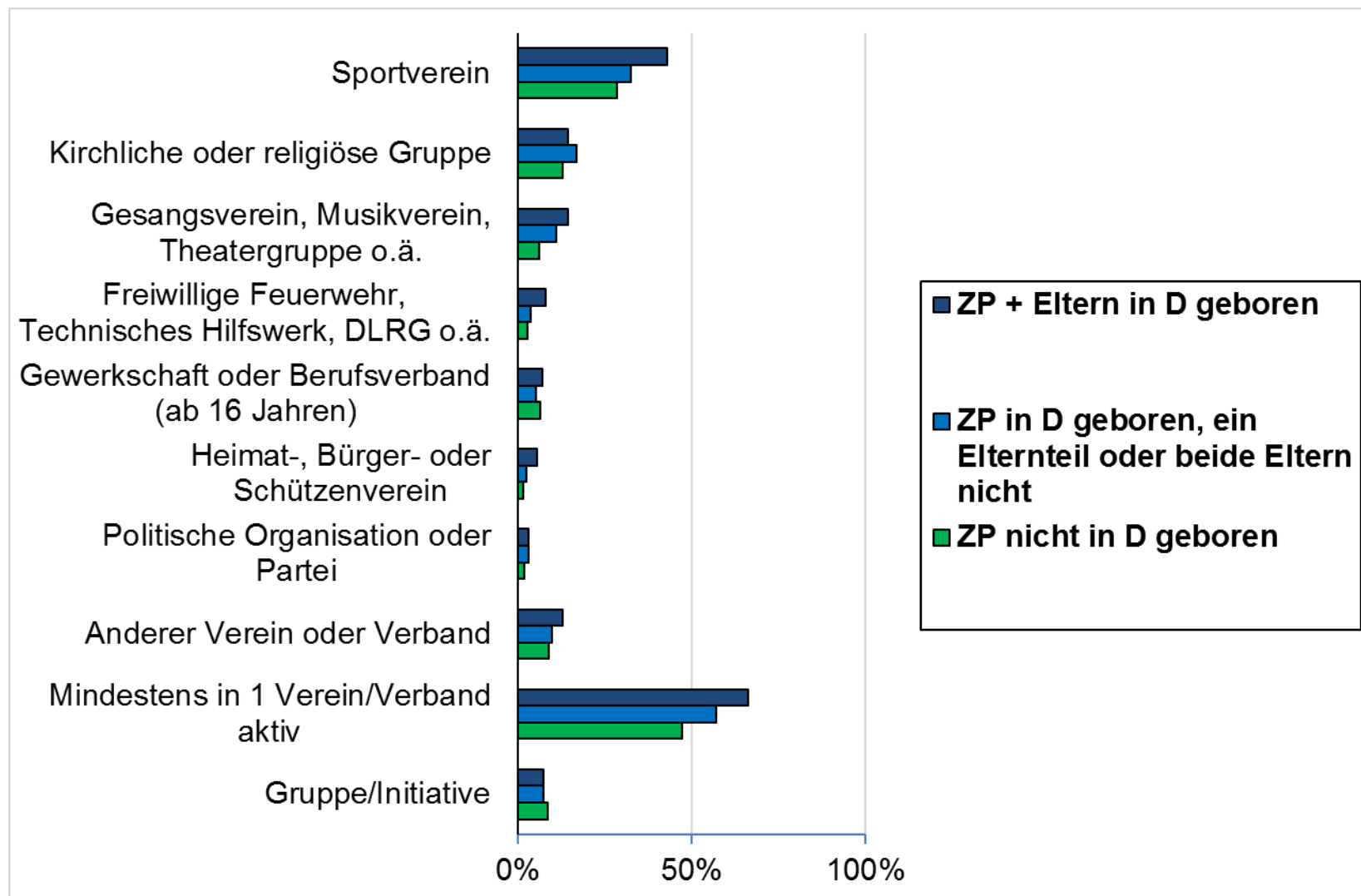
# Aktive in Vereinen und Gruppen nach Bildungsniveau (in %)



Quelle: DJI-Survey AID:A 2014 (gewichtet); 12- bis 29-Jährige, N=11.381.

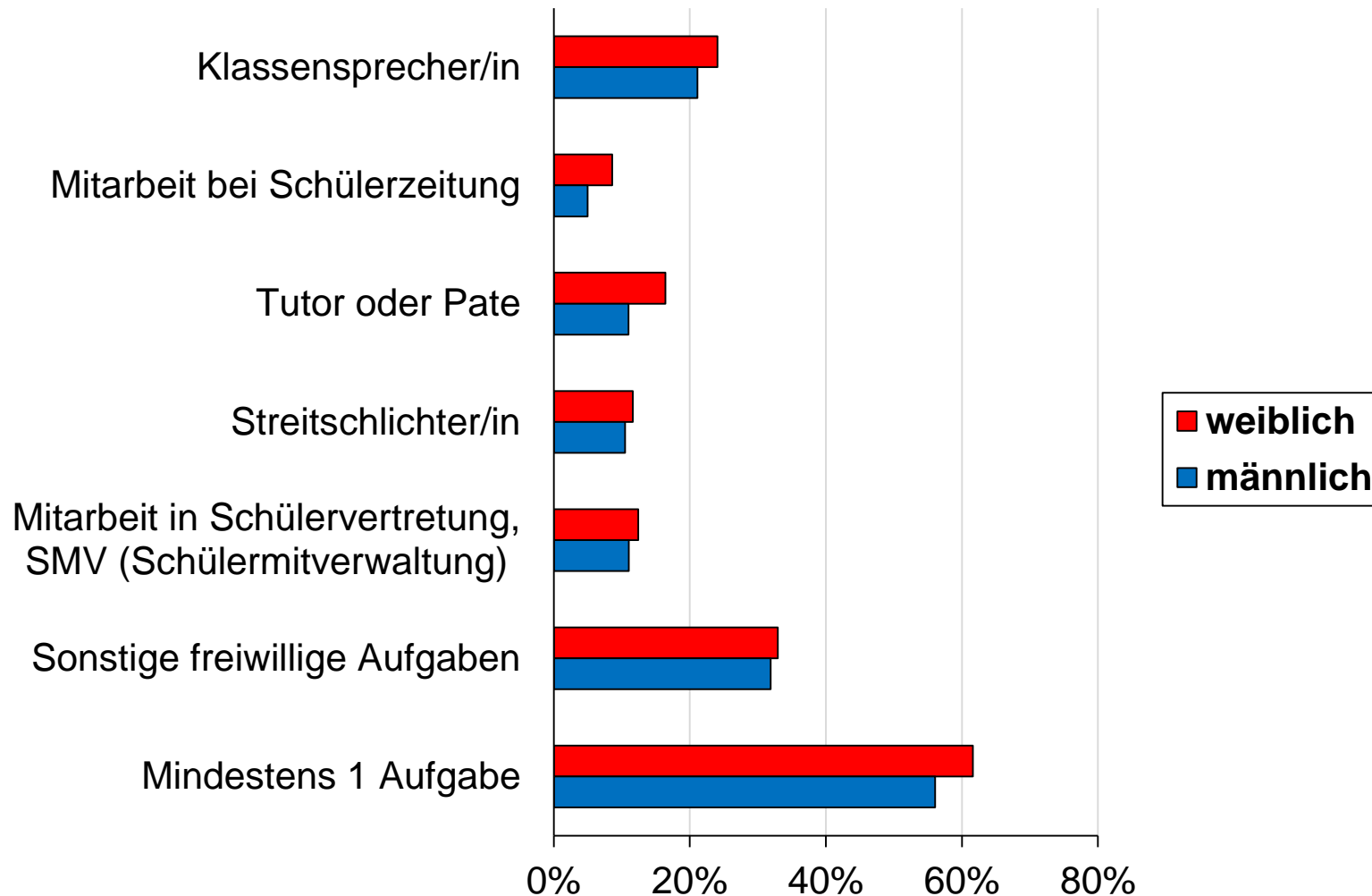
\*\*Bei SchülerInnen angestrebter Schulabschluss.

# Aktive in Vereinen/Verbänden und Gruppen/Initiativen nach Migrationshintergrund (in %)



Quelle: DJI-Survey AID:A 2014 (gewichtet); 12- bis 29-Jährige, N=11.381.

# Partizipation in der Schule im Geschlechtervergleich (in %)



Quelle: DJI-Survey AID:A 2014, gewichtete Daten, 12- bis 20-jährige Schülerinnen und Schüler, N=3.590;  
Frage: Hast Du/haben Sie folgende Aufgaben im letzten Schuljahr schon einmal übernommen?  
Antwortkategorien: Ja / Nein

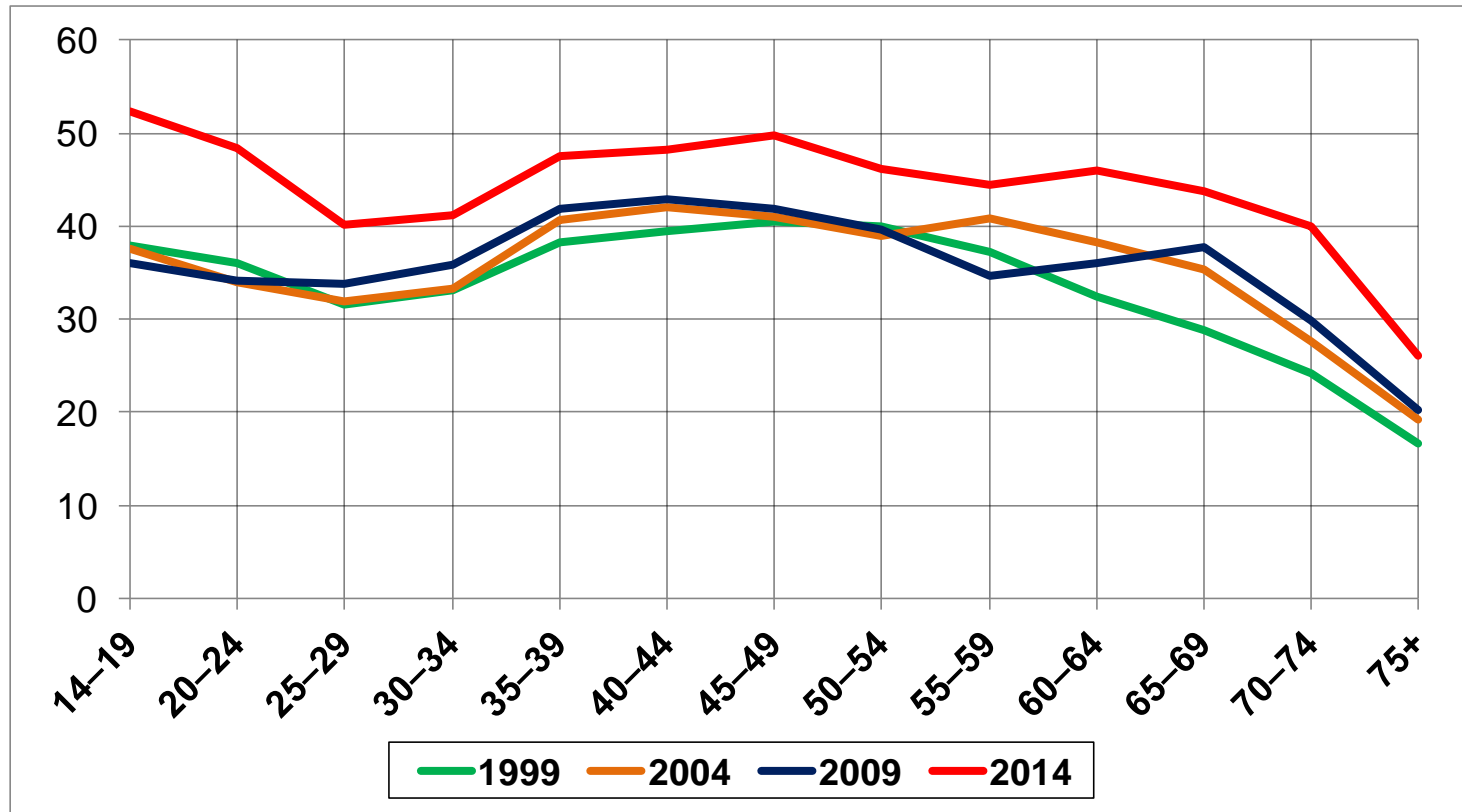
# Freiwilliges Engagement junger Menschen Ergebnisse der Freiwilligensurveys

# Erhebungskonzept des Freiwilligenurvey

- **Öffentliche Aktivitäten:** Es gibt vielfältige Möglichkeiten, außerhalb von Beruf und Familie irgendwo mitzumachen, beispielsweise in einem Verein, einer Initiative, einem Projekt oder einer Selbsthilfegruppe. Ich nenne Ihnen verschiedene Bereiche, die dafür in Frage kommen. Bitte sagen Sie mir, **ob Sie sich in einem oder mehreren dieser Bereiche aktiv beteiligen. Sind Sie irgendwo aktiv ...?** (2014: Benennung eines Zeitrahmens von 12 Monaten)
- **Freiwilliges Engagement:** Uns interessiert nun, ob Sie in den Bereichen, in denen Sie aktiv sind, auch ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben oder in Vereinen, Initiativen, Projekten oder Selbsthilfegruppen engagiert sind. Es geht um **freiwillig übernommene Aufgaben und Arbeiten, die man unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung ausübt.** (2014: Benennung Zeitrahmens von 12 Monaten)



## Anstieg des Anteils freiwillig Engagierter in allen Altersgruppen (in %)



**Abbildung: Freiwillig Engagierte nach Altersgruppen, 1999 bis 2014 (in %)**

Quelle: Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2016: Freiwilliges Engagement in Deutschland - Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Hrsg. vom BMFSFJ. Berlin. Online:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=224190.html>, sowie: Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2016: Tabellenanhang. Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014.

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA). Online: <https://www.dza.de/forschung/fws.html>; eigene Darstellung.

# Die Geschlechterunterschiede bezüglich der Engagementquote werden geringer – Ergebnisse von 1999 und 2014

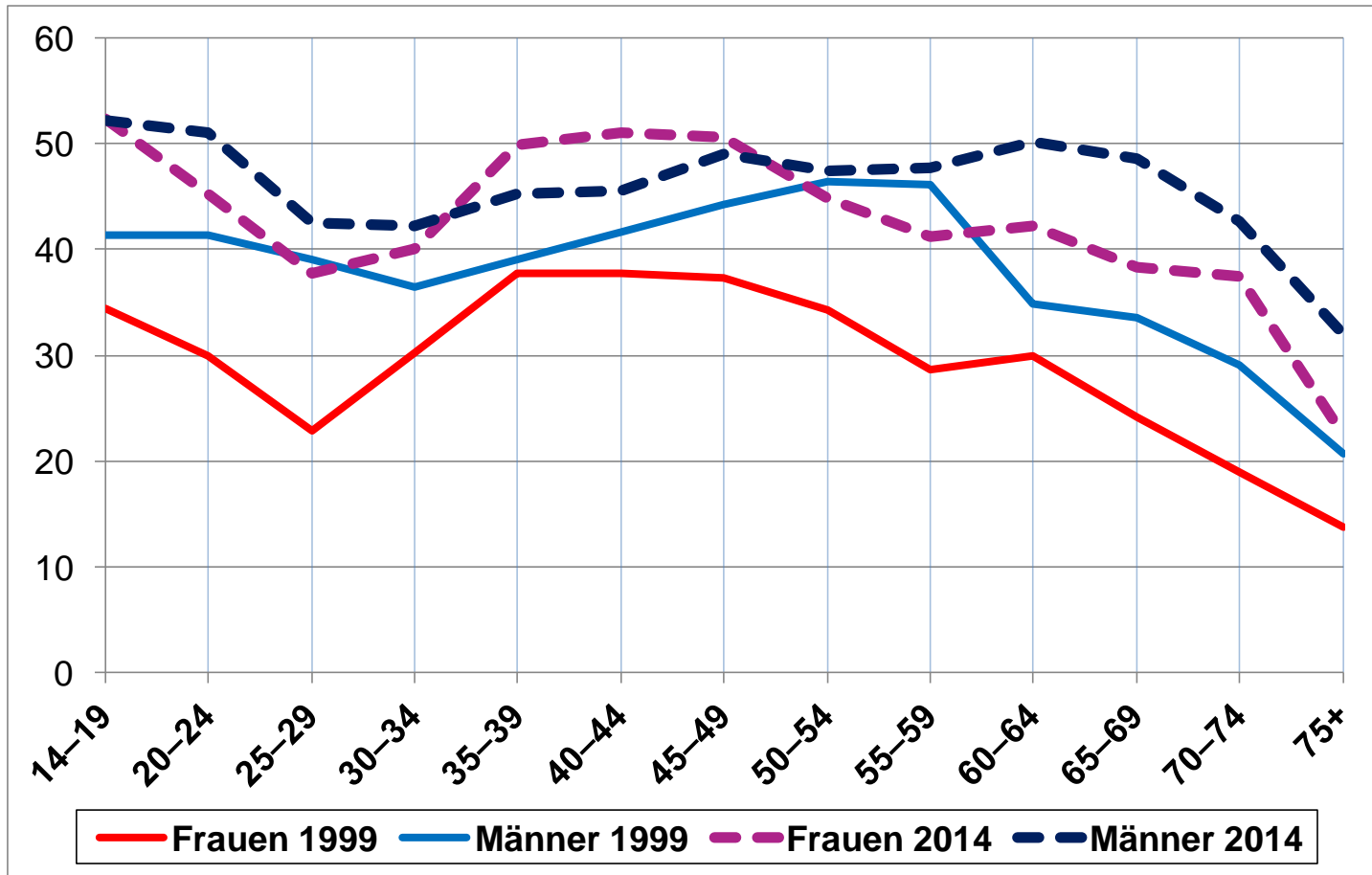
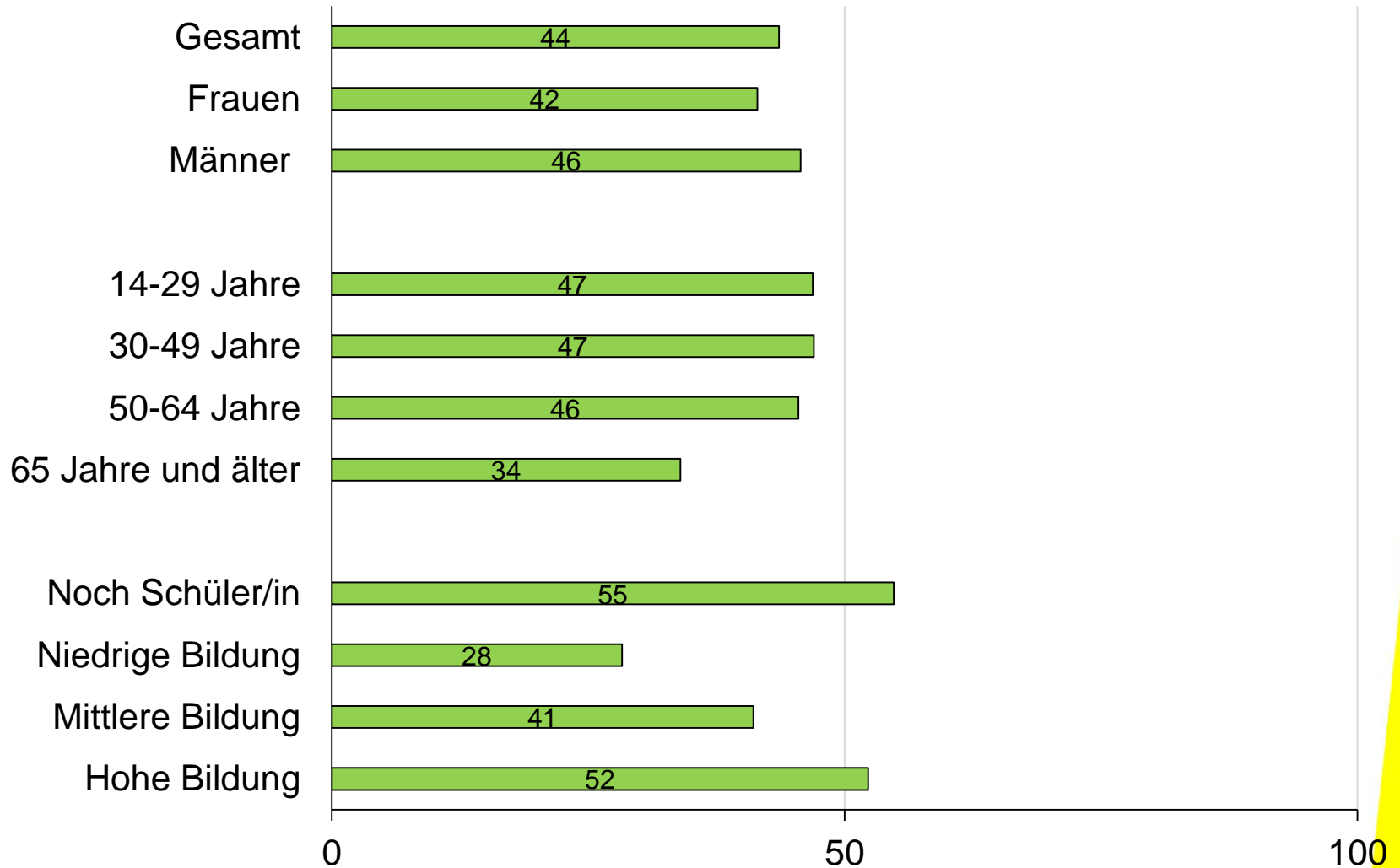


Abbildung: Freiwillig Engagierte nach Altersgruppen und Geschlecht, 1999 und 2014 (in %)

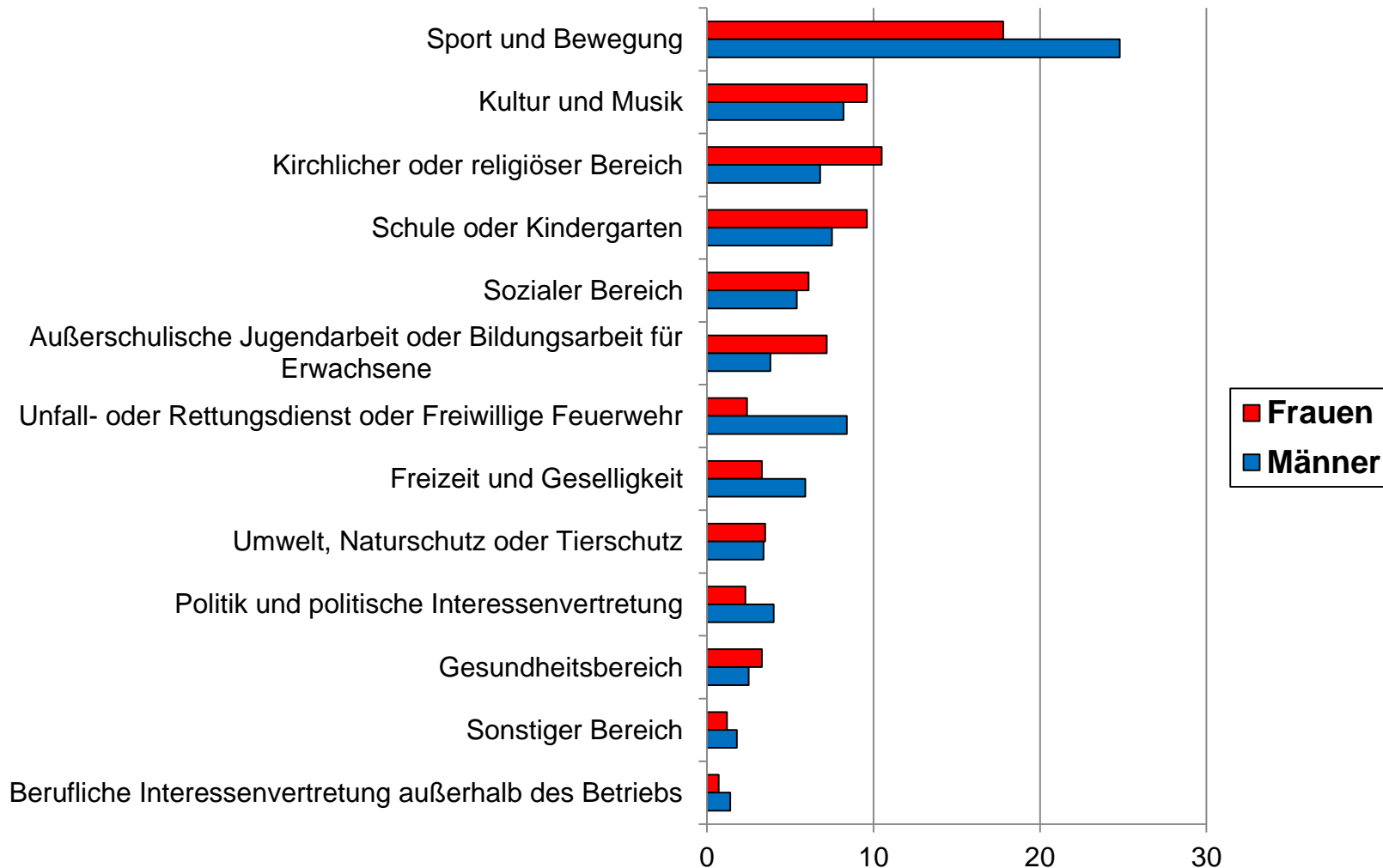
Quelle: siehe Abbildung "Anstieg des freiwilligen Engagements"; eigene Darstellung.

## Anteile freiwillig Engagierter in Deutschland nach verschiedenen soziodemografischen Merkmalen (in %)



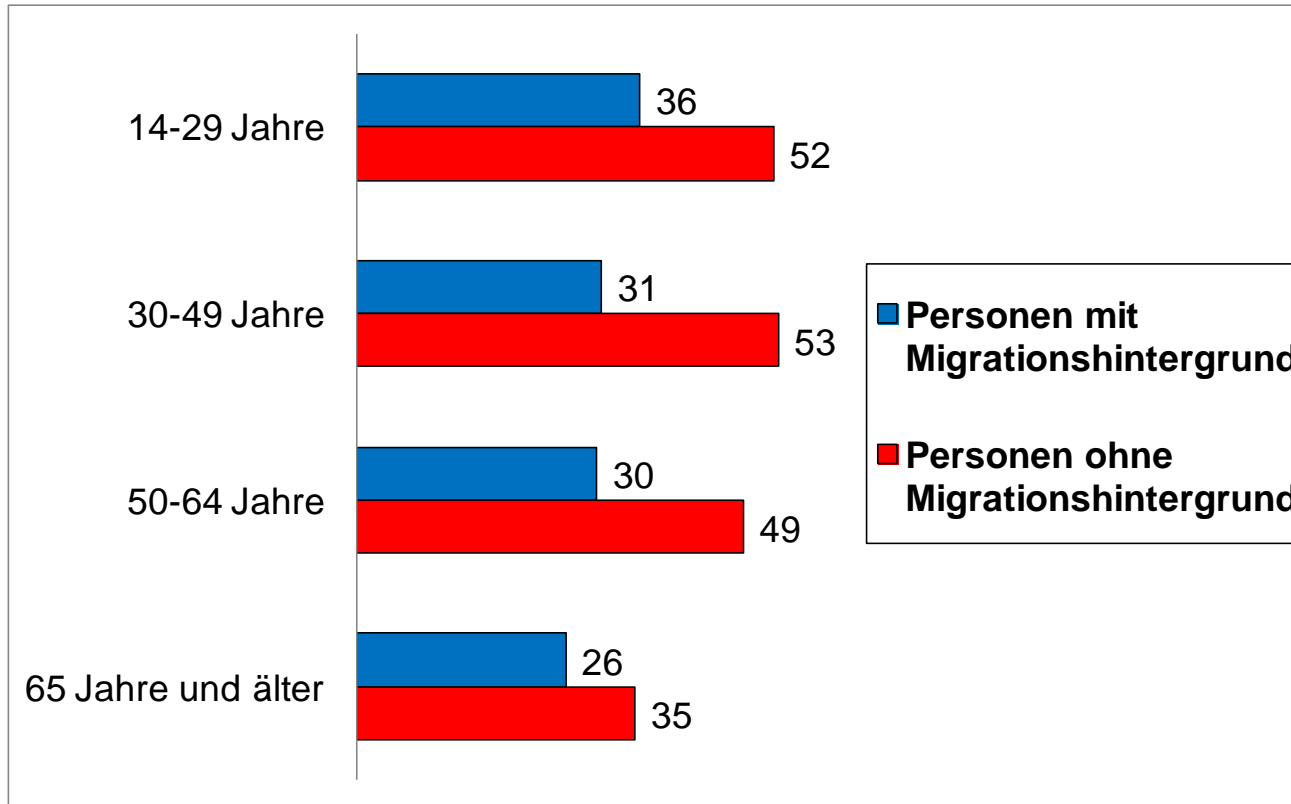
Quelle: FWS 2014, zitiert nach Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2017: Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Wiesbaden: Springer VS, S. 102; eigene Darstellung.

# Freiwilliges Engagement nach Bereichen im Geschlechtervergleich - 14- bis 29-Jährige, 2014 (in %)



Quelle: Freiwilligensurvey 2014; Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2016: Tabellenanhang. Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA). Online: <https://www.dza.de/forschung/fws.html>; Tabelle 3-12; eigene Darstellung.

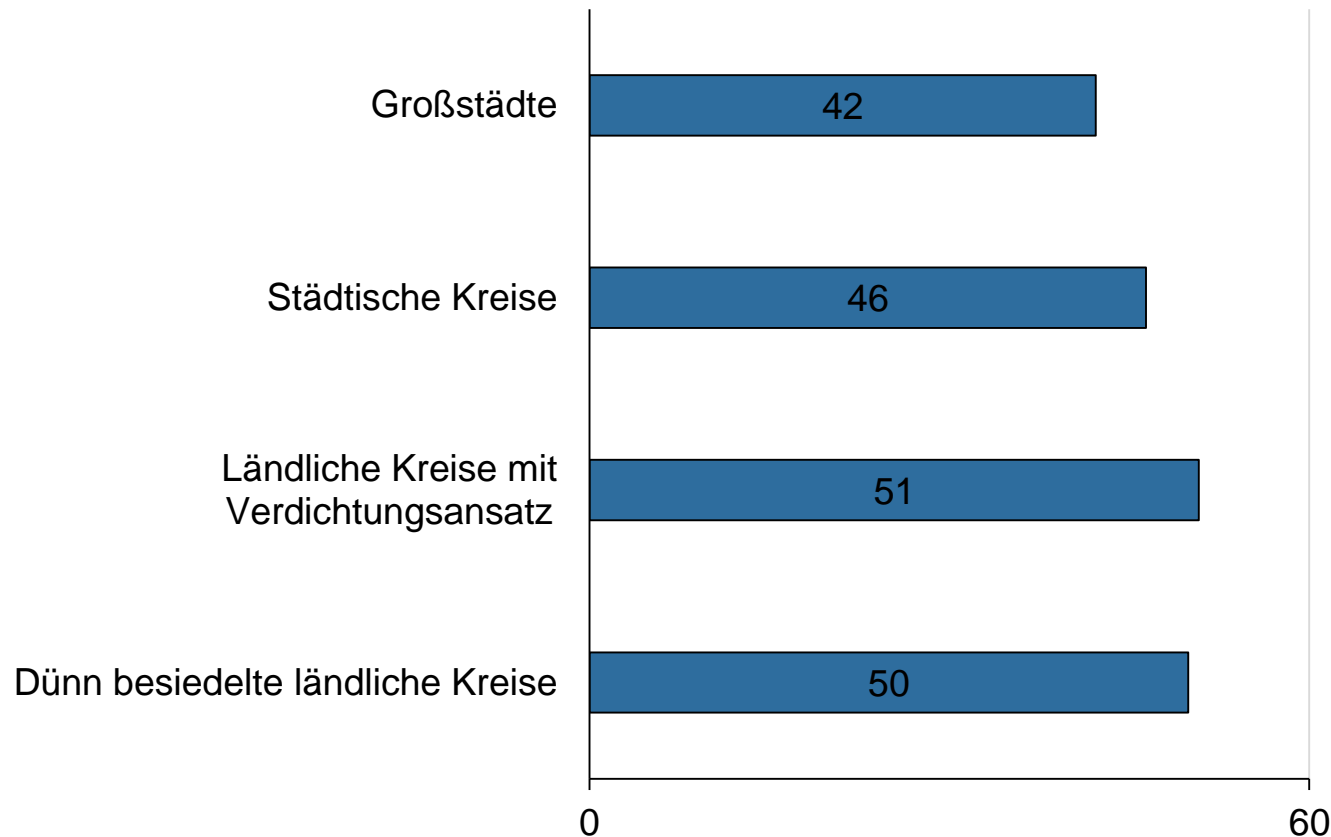
# Freiwillig Engagierte nach Altersgruppen und Migrationshintergrund (in %)



Quelle: FWS 2014, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: Alle Befragten (n = 28.689). Zitiert nach: Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Clemens Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2016: Tabellenanhang. Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA), S. 303. Online: <https://www.dza.de/forschung/fws.html>; eigene Darstellung.

\* Mit Migrationshintergrund bedeutet, dass die befragte Person - unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit - selbst über Zuwanderungserfahrung verfügt oder mindestens ein Elternteil.

# Regionale Unterschiede im freiwilligen Engagement bei 14- bis 29-Jährigen (in %)

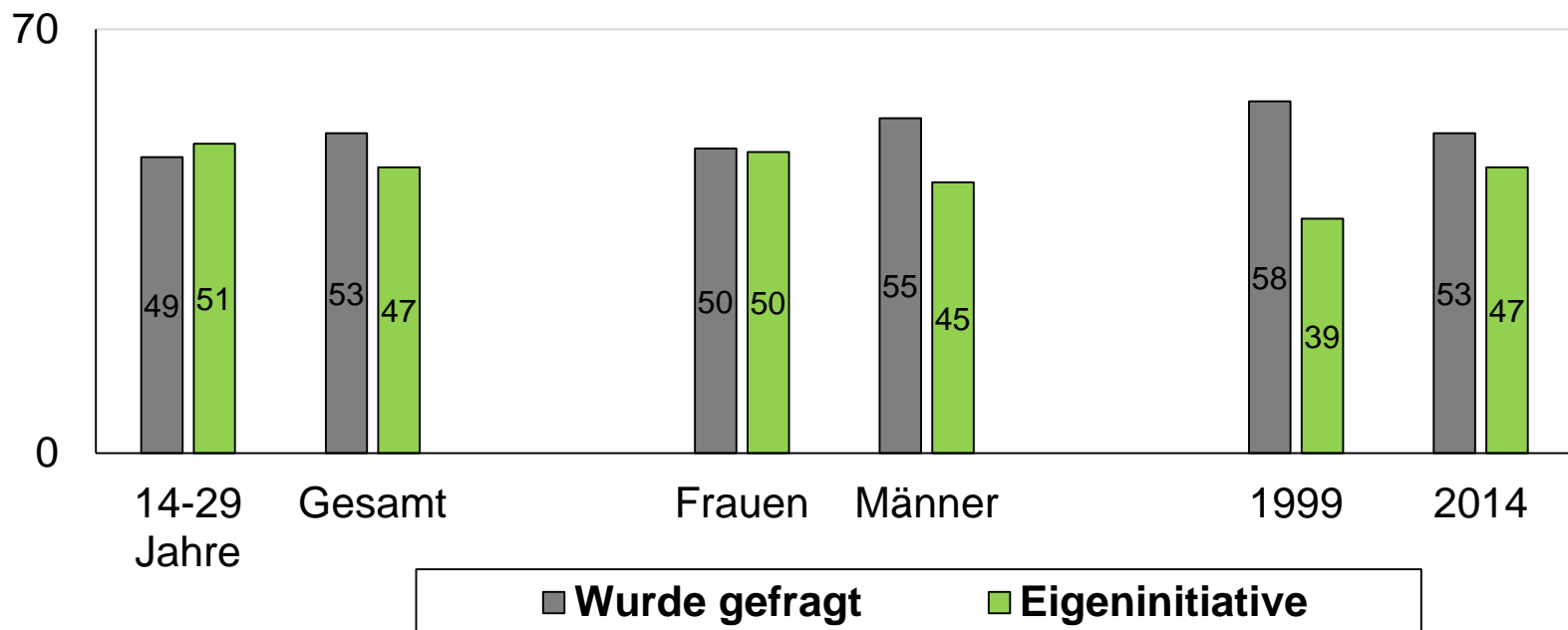


**Abbildung: Anteile freiwillig Engagierter 14- bis 29-Jähriger nach siedlungsstrukturellem Kreistyp\* (in %)**

Quelle: FWS 2014, zitiert nach Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2017: Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Wiesbaden: Springer VS, S. 562; eigene Darstellung.

\* Siedlungsstruktureller Kreistyp, der vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt wird.

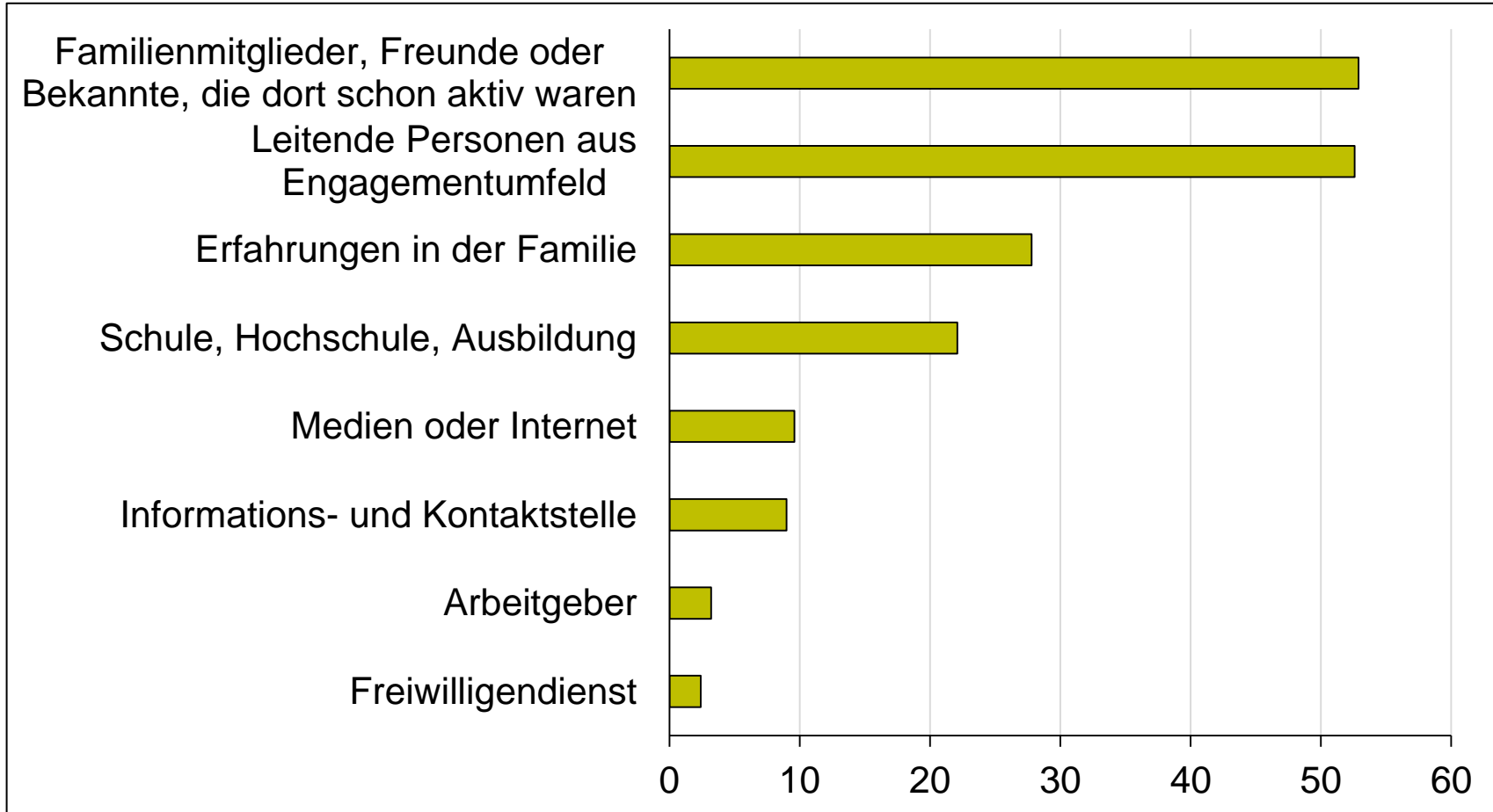
## Anstöße zum Engagement: Eigeninitiative oder Ansprache durch Andere (in %)



Quelle: FWS 2014, zitiert nach Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2017: Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Wiesbaden: Springer VS, S. 418/419; eigene Darstellung.

Frage an freiwillig Engagierte zu Eigeninitiative: Ging die Initiative von Ihnen selbst aus oder wurden Sie gefragt, ob Sie die Aufgabe übernehmen wollen?

# Anstöße zum Engagement durch Andere bei 14- bis 29-Jährigen (in %)

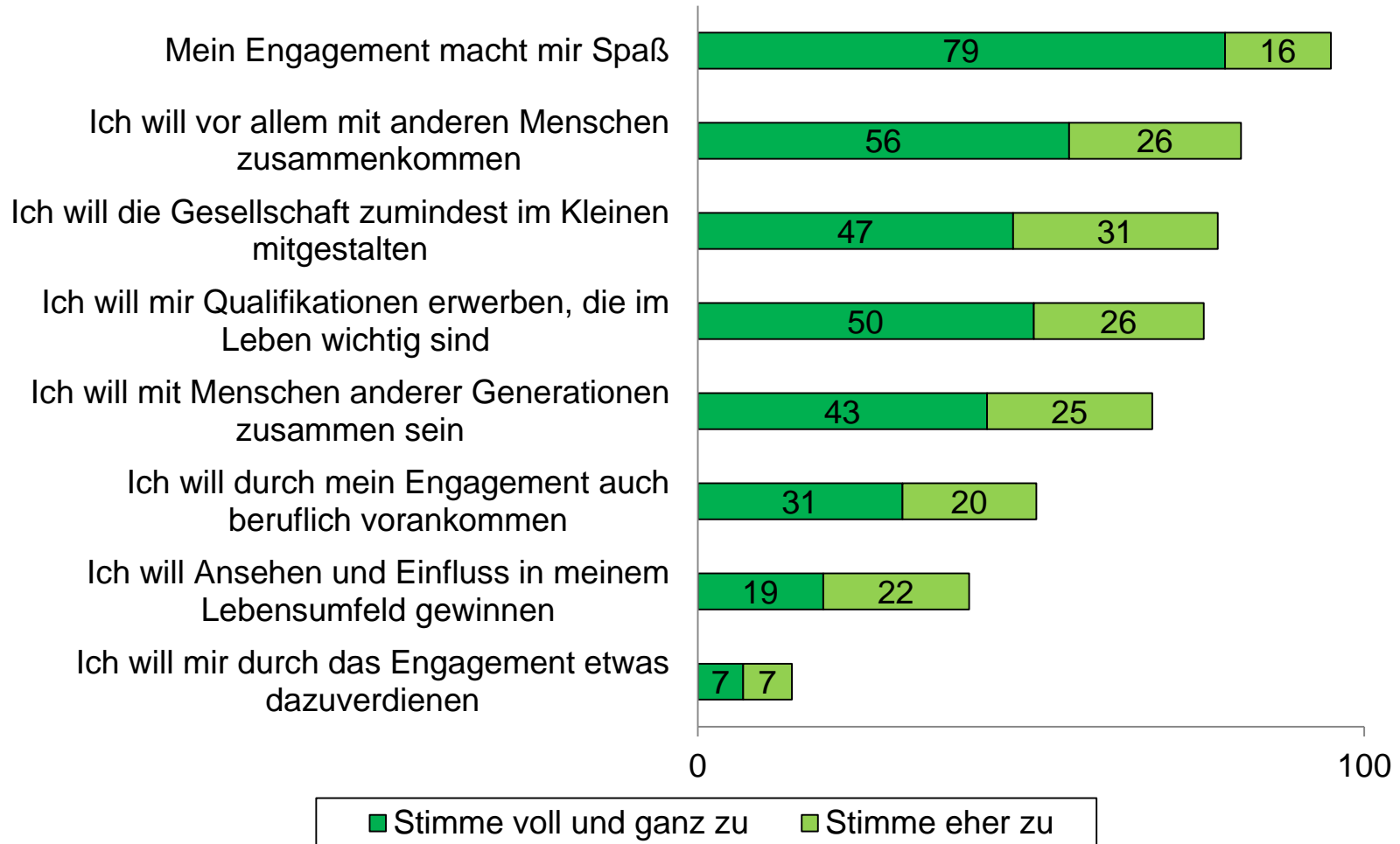


Quelle: FWS 2014, zitiert nach Simonson, Julia/Vogel, Claudia/Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.), 2017: Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Wiesbaden: Springer VS, S. 423; eigene Darstellung.

Frage an freiwillig Engagierte zu Anstöße zum Engagement: Woher kam für Sie damals der Anstoß, die Tätigkeit zu übernehmen? Ich lese Ihnen nun verschiedene Möglichkeiten vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die Aussage zutrifft oder nicht zutrifft. Der Anstoß kam von ...



# Engagementmotive freiwillig Engagierter (14-29 Jahre) (in %)



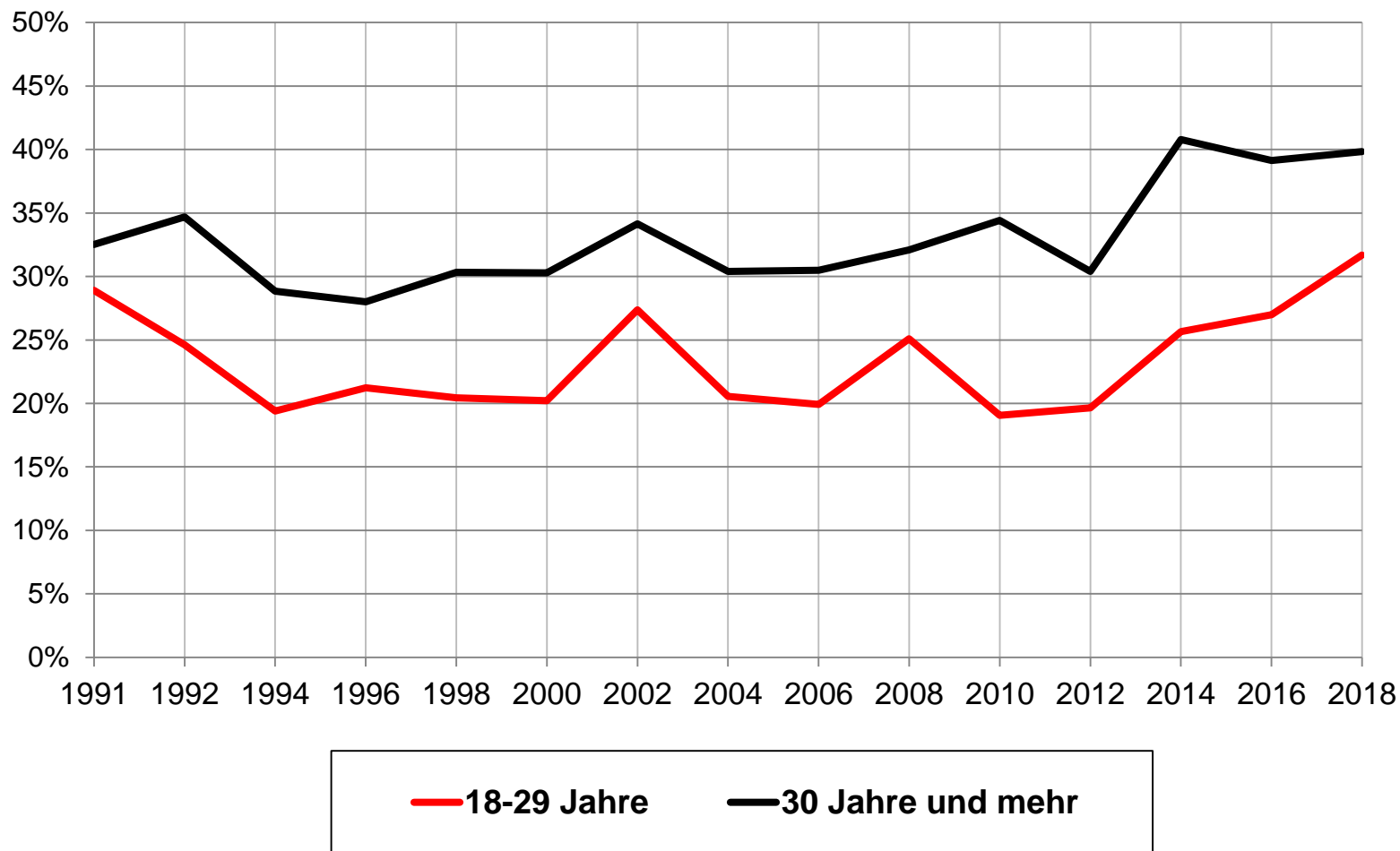
Quelle: Müller, Doreen/Hameister, Nicole/Lux, Katharina, 2016: Anstoß und Motive für das freiwillige Engagement. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), 2016: Freiwilliges Engagement in Deutschland - Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Hrsg. von Julia Simonson, Claudia Vogel, Clemens Tesch-Römer. Berlin, S. 407-426, S. 422; eigene Darstellung. Frage: Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen über Ihr Engagement voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, teils/teils zustimmen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen. Dargestellt sind die Prozentwerte derjenigen, die voll und ganz zustimmen bzw. eher zustimmen.

# Welchen Stellenwert hat Politik für junge Leute? Wie groß ist das Vertrauen in die Politik?

# Aspekte politischer Involvierung bei jungen Frauen und Männern

- Politisches Interesse;
- Stellenwert von Politik im Leben junger Menschen: Wichtigkeit des Lebensbereichs Politik;
- Subjektive politische Kompetenz: Selbstzuschreibung wie z.B. „Ich verstehe eine Menge von Politik“;
- Gespräche über Politik (mit Eltern, Partner/in, Freunden und Kollegen);
- Sich-Informieren über Politik
  - über das Fernsehen, das Radio und Printmedien (Zeitungen/Magazine);
  - Über Online-Medien, Blogs/Newsletter und Soziale Netzwerke;
- Vertrauen in die Responsivität des politischen Systems
  - Vertrauen, dass die Politiker/innen den Wählerwillen ernst nehmen;
  - Vertrauen in die eigenen politischen Einflussmöglichkeiten.

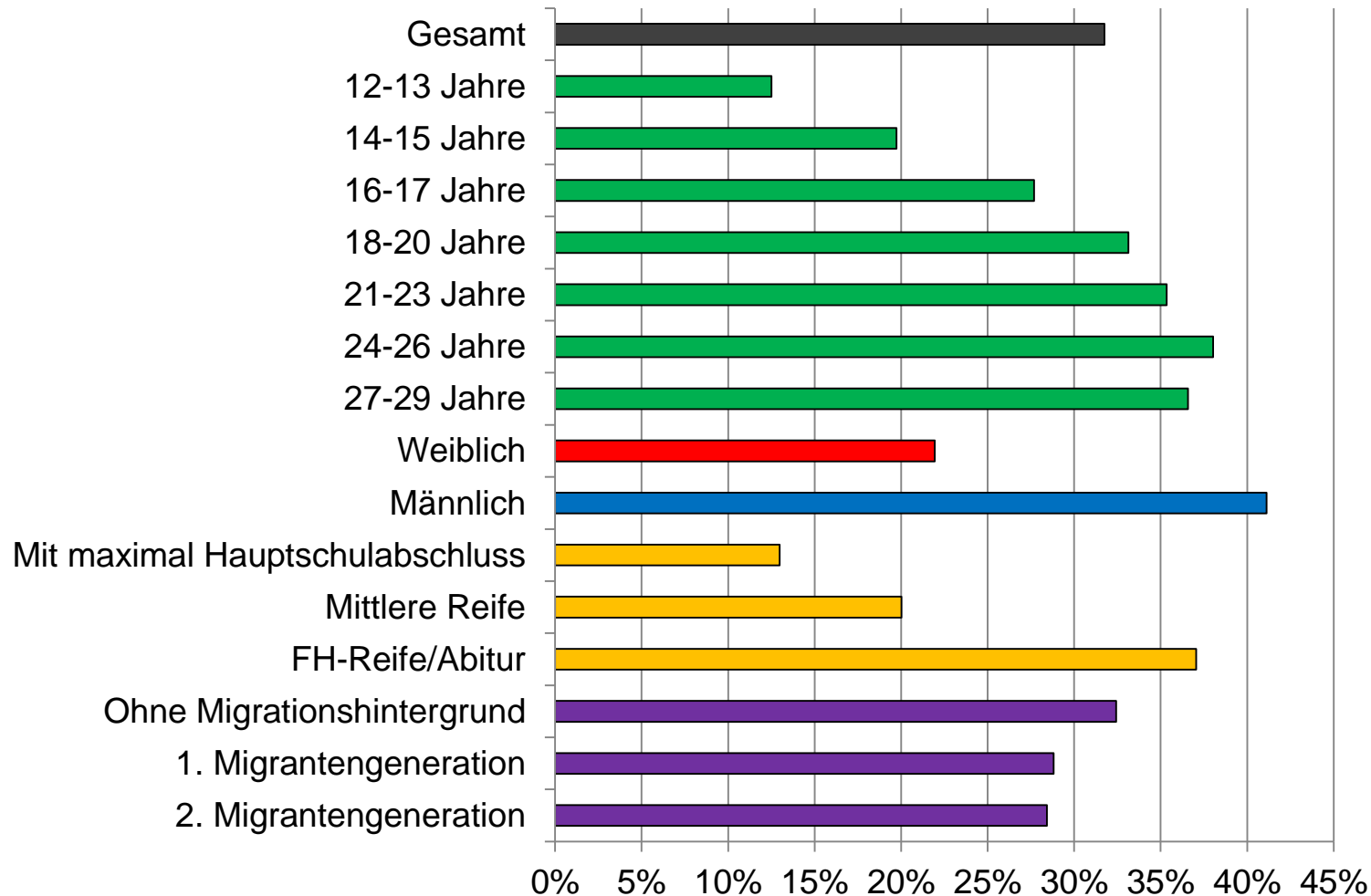
# Starkes politisches Interesse\* von 18- bis 29-Jährigen und ab 30-Jährigen, 1991 bis 2018 (in %)



Quelle: ALLBUS 1991 bis 2016; für 1991-2014 ALLBUS 1980-2014, ALLBUS 1980-2014, Studien-Nr. ZA4582, Version 1.1.0 (2016-09-27), doi:10.4232/1.12646; für 2016 ALLBUS 2016, Studien-Nr. 5250, doi: 10.4232/1.12754, Version: 2.0.0 (2017-04-12); ALLBUS 2018, Studien-Nr. ZA 5270, doi: 10.4232/1.13250, Version: 2.0.0 (2019-03-26); eigene Berechnungen.

\* Das politische Interesse wurde mittels fünf Antwortvorgaben erfasst: sehr stark, stark, mittel, wenig und überhaupt nicht. Für diese Abbildung wurden die Kategorien sehr stark und stark zusammengefasst.

# Politisches Interesse („sehr stark/stark“) nach Altersgruppen, Geschlecht, Schulbildung sowie Migrationshintergrund (in %)



Quelle: DJI-Survey AID:A 2014, 12- bis 29-Jährige, N=11.381.

Frage: Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht? Für SchülerInnen wurde der angestrebte Schulabschluss herangezogen. In der Grafik sind die Antwortkategorien "sehr stark" und "stark" zusammengefasst dargestellt.

# Politisches Misstrauen bei jungen Leuten (Mittelwerte)

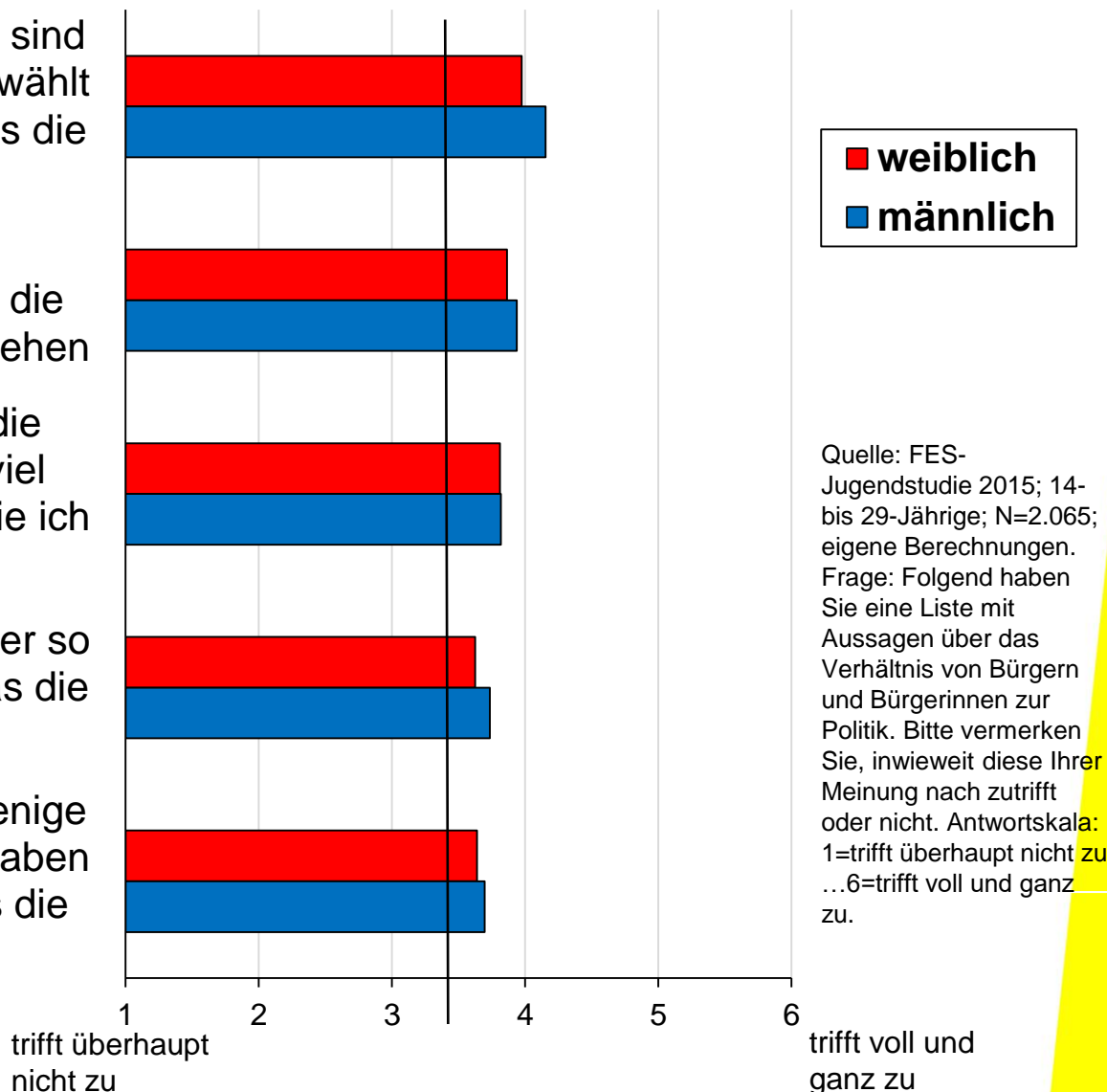
Die Politiker und Politikerinnen sind doch nur daran interessiert, gewählt zu werden und nicht daran, was die Wähler wirklich wollen

Ablehnung: Politiker und Politikerinnen bemühen sich, die Interessen der Bürger zu verstehen

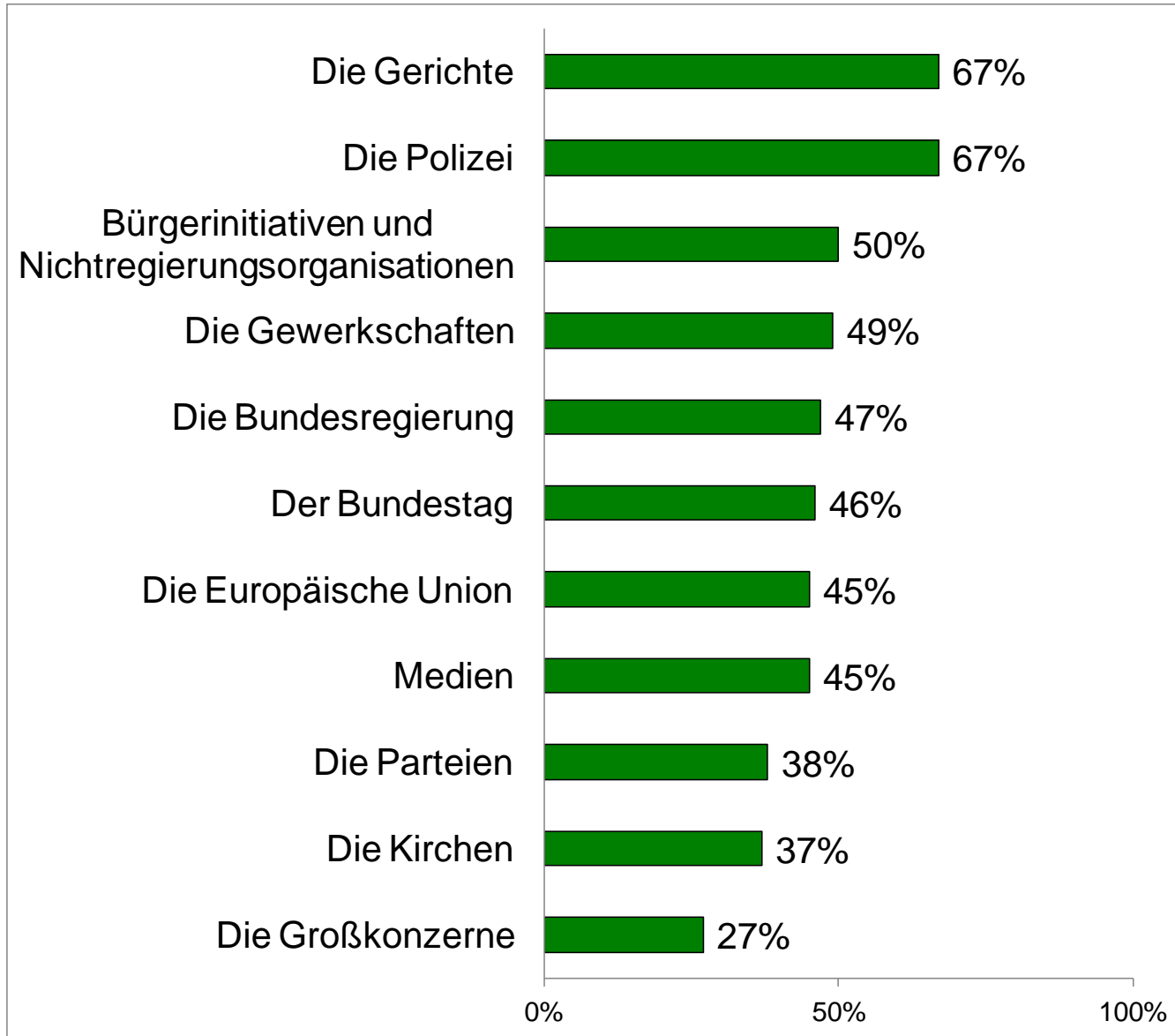
Ich glaube nicht, dass sich die Politiker und Politikerinnen viel darum kümmern, was Leute wie ich denken

Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut

Bei uns gibt es nur einige wenige Mächtige und alle anderen haben keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut



# Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen (in %)

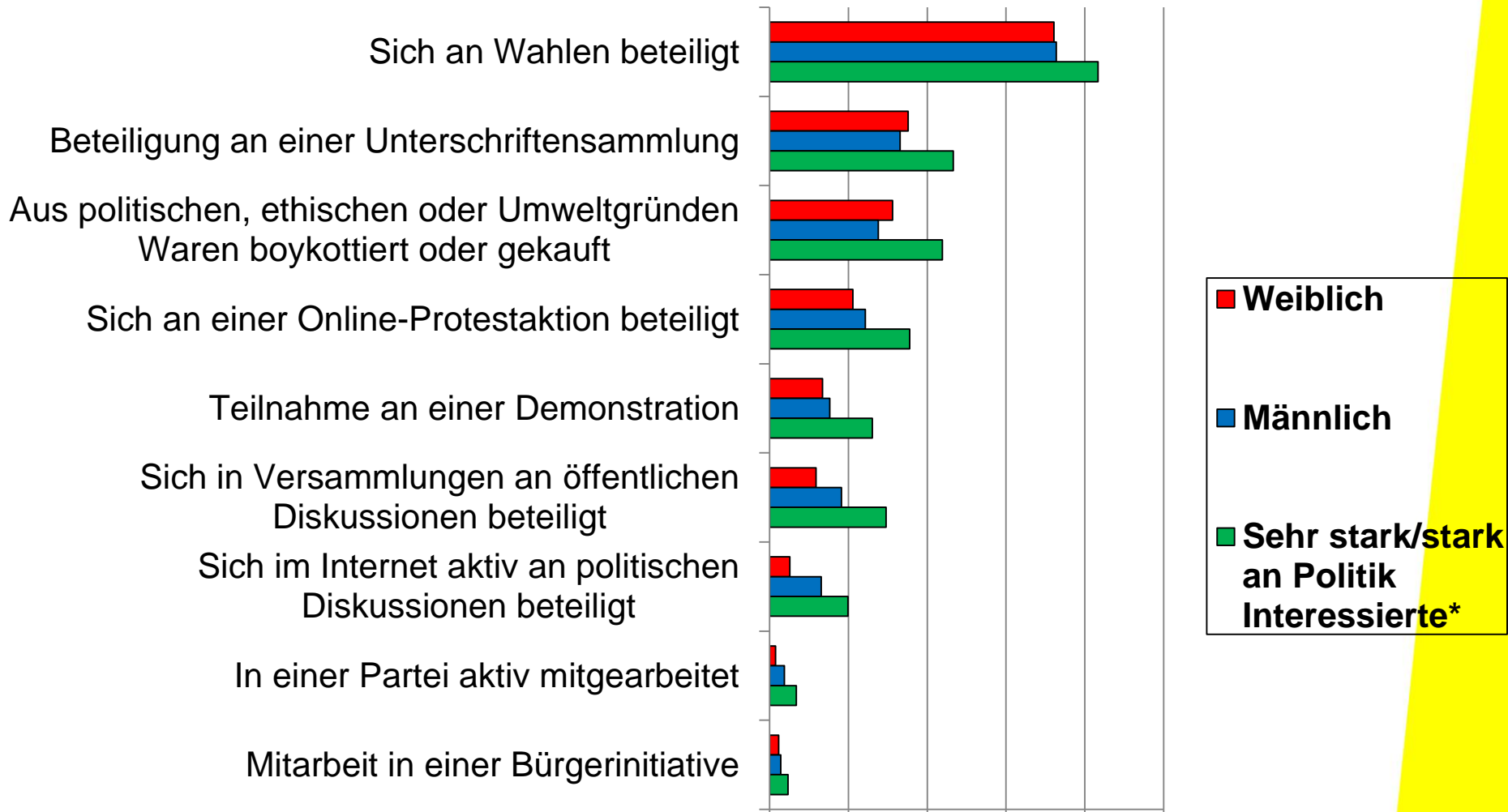


Quelle: FES-Jugendstudie 2015, N=2.065, 14- bis 29-Jährige; eigene Berechnungen.  
Frage: Nun folgt eine Reihe von Institutionen und Organisationen. Bitte vermerken Sie, wie groß das Vertrauen ist, das Sie jeweils entgegenbringen.  
Antwortskala: 1=überhaupt kein Vertrauen bis 7=sehr großes Vertrauen. Für diese Abbildung wurden die Skalen der Indices auf 0 bis 1 transformiert und dann die Werte mit 100 multipliziert. Die Werte in der Tabelle stellen somit Mittelwerte dar.

# Politische Partizipation junger Menschen

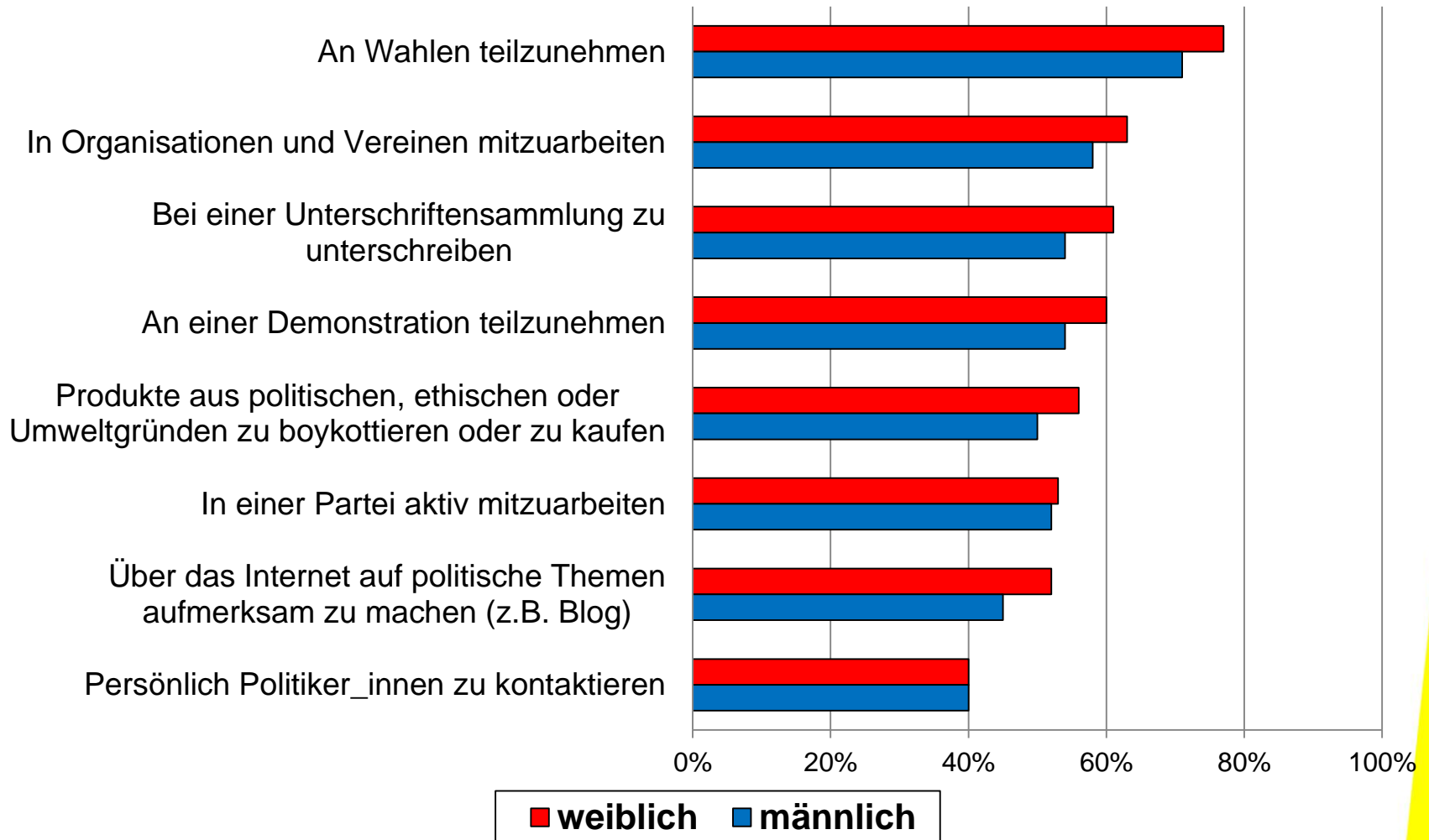


# Politische Partizipation in den letzten 12 Monaten bei 16- bis 29-Jährigen (in %)



Quelle: DJI-Survey AID:A 2014, gewichteter Datensatz, 16- bis 29-Jährige, N=9.089  
Frage: Was haben Sie in den letzten 12 Monaten gemacht, um in politischer Hinsicht Ihren Standpunkt zur Geltung zu bringen bzw. Einfluss zu nehmen? \* Hier wurden nur jene Befragte berücksichtigt, die sich "sehr stark" oder "stark" für Politik interessieren.

# Einschätzung der Wirksamkeit von Engagement (in %)



Quelle: FES Jugendstudie 2015, 14- bis 29-Jährige, N=2.065.

Frage: Es gibt viele Meinungen darüber, wie man wirkungsvoll Entscheidungen in der Gesellschaft beeinflussen kann. Wie wirkungsvoll ist es Ihrer Meinung nach ...

Antwortskala: 1 = nicht wirkungsvoll bis 5 = sehr wirkungsvoll. Für diese Abbildung wurden die Skalen der Indices auf 0 bis 1 transformiert und dann die Werte mit 100 multipliziert. Die Werte in der Tabelle stellen somit Mittelwerte dar.

# Motive für Engagement nach Geschlecht (Zustimmung in %)



Quelle: FES-Jugendstudie 2015, N=1.463 14- bis 29-Jährige; eigene Berechnungen.

Frage: Folgend finden Sie einige Aussagen über politische Aktivitäten. Bitte vermerken Sie zu jeder Aussage, inwieweit Sie zustimmen. Antwortskala: 1=Lehne voll und ganz ab bis 5=Stimme voll und ganz zu. Für die Darstellung wurden die Antwortkategorien 4+5 für Zustimmung zusammengefasst. Diese Frage erhielten nur die 14- bis 29-Jährigen, die mittel, stark oder sehr stark an Politik interessiert waren. Nicht enthalten sind die 26% der Befragten, die sich überhaupt nicht bzw. nur wenig für Politik interessierten.

- **Weiterhin stabile Geschlechterprofile im Engagement:** hier gilt es strukturelle Barrieren abzubauen und gezielt durch Frauen- und Jugendquoten, das Engagement junger Frauen zu fördern.
- **Bildung nach wie vor eine zentrale Steuerungsgröße für Beteiligung:** Förderung bildungsferner Jugendlicher durch Einbindung in zivilgesellschaftliche Organisationen (über Schulen und außerschulische Bildungsangebote).
- **Engagementerfahrungen von Mutter/Vater wirken positiv auf das freiwillige Engagement ihrer Kinder:** bei Jugendlichen aus Großstädten und/oder mit Migrationshintergrund geringere Beteiligungsquoten.
- **In städtischen Regionen** gilt es die Ansprache durch das Engagementumfeld zu verstärken.

- **Schulische Partizipation von der sozialen und kulturellen Herkunft der jungen Menschen kaum beeinflusst:** Schule und Ausbildung schaffen wichtige Anknüpfungspunkte für Engagement.
- **Qualifizierung als Engagementmotiv für junge Menschen besonders wichtig:** Förderung von Fähigkeiten und Kompetenzen im Engagement forcieren.
- **Politische Interesse möglichst früh bei jungen Menschen wecken und stärken:** Kompensation ungleicher Zugangsbedingungen zur Politik.
- **Politisches Engagement:** muss für junge Leute mit einem persönlich fassbaren Nutzen verbunden sein wie Kompetenzerwerb und soziale Netzwerkbildung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!